

Natureum Niederelbe • 21730 Balje

17.05.2018

Aktionstag rund ums Pferd im Natureum Buntes Showprogramm – Steckenpferdturnier – Wissensquiz

Balje. Am Tag des Pferdes donnern im Natureum Niederelbe die Hufe. Am **Sonntag, 27. Mai**, dreht sich alles um die beliebten Vierbeiner. Im Mittelpunkt steht die vielfältige Nutzung des Pferdes als Sport- und Freizeitpartner, aber auch als Arbeitspferde. Die Besucher erwartet ein buntes Showprogramm mit vielen Pferden, ein Steckenpferdturnier für Kinder, ein Pferdequiz, Bastelaktionen sowie Verkaufs- und Informationsstände rund ums Pferd.

Früher gehörten die mächtigen Kaltblüter als unverzichtbare Arbeitskräfte zum alltäglichen Bild auf dem Land. An diese Zeit erinnert Nina Postels im Showprogramm ab 14.30 Uhr. Mit ihren Niederländischen Kaltblütern zieht sie Baumstämme wie anno dazumal. In der Landwirtschaft hat die Motorisierung das Pferd längst verdrängt. Dafür erschließen sich andere Einsatzmöglichkeiten. Die Mitglieder der neu gegründeten Reiterstaffel des DRK Cuxhaven zeigen, wie sie ihre Vierbeiner auf Hilfseinsätze vorbereiten. Und auch als Therapeut macht das Pferd eine gute Figur, wie Physiotherapeutin Jane Michnick in der Hippotherapie demonstriert. Der überwiegende Teil der Pferde hat heute seinen Platz allerdings als Sport- und Freizeitpartner gefunden. Das Calluna-Showteam präsentiert ihre Friesen in einer Dressurquadrille und die Haflingerfreunde Cuxhaven reiten als Wikinger mit ihren „Blonden“ nach Haitabu. Pferdesport ist nur etwas für Mädchen? Von wegen – die Voltigierjungs aus Lamstedt beweisen das Gegenteil. Sie zeigen, ebenso wie die Voltigierer vom RFV Holte-Spangen, Akrobatik zu Pferde. Wer eine Ahnung von der Leistung der jungen Sportler bekommen möchte, kann es selbst ausprobieren – allerdings nicht auf einem echten Vierbeiner, sondern auf einem Übungspferd. Für Kinder gibt es außerdem ein Steckenpferdturnier. Wer kein passendes „Reittier“ besitzt, kann es sich vor Ort aus Socken und Wolle selbst basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Außerdem gibt beim Pferdewissensquiz und bei der Tombola etwas zu gewinnen.

Die Pferdezüchter in der Elbe-Weser-Region gehören nach wie vor zu den erfolgreichsten der Welt. Dafür, dass das so bleibt, wollen die Kehdinger Jungzüchter sorgen. Ab 10.30 Uhr messen sie sich im Mustern der Pferde auf der Dreiecksbahn. Verkaufs- und Informationsstände rund ums Pferd bieten ein abwechslungsreiches Angebot für alle Pferdefreunde. In der „Handwerker-Ecke“ demonstrieren Sattler und Seilmacher ihre Arbeit. Besucher dürfen selbst Hand anlegen und sich ein stabiles Strickhalfter basteln. Die Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer in Deutschland (VFD) bietet die Codierung von

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Sätteln zur Diebstahlsicherung an. Um die Wartezeiten am Stand zu verkürzen, empfiehlt sich eine Anmeldung bei Birgit Staiger per E-Mail birgit.staiger@vfdnet.de.

Programm:

Ab 10 Uhr Verkaufs- und Informationsstände rund ums Pferd

10.30 bis 12.30 Uhr Jungzüchterwettbewerb

12 bis 15 Uhr Steckenpferdturnier

14.30 bis 16.30 Uhr Showprogramm

Weitere Informationen unter www.natureum-niederelbe.de

Bildtext1: Perfekte Teamarbeit demonstrieren Nina Postels und ihre Niederländischen Kaltblüter „Benno“ und „Eddy“ beim Holzrücken.

Foto: Natureum

Bildtext2: Kinder können beim Steckenpferdturnier ihre Sprungkraft unter Beweis stellen.

Foto: Natureum

Bildtext3: Die Haflingerfreunde Kreis Cuxhaven bringen als Wikinger das Publikum in Stimmung.

Foto: Jothe

Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag/Feiertage 10 bis 18 Uhr • Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje / Neuhaus über Stade – Wischhafen / Elbefähre - Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). • Der Eintritt beträgt 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Kinder bis vier Jahre frei). • Info-Telefon: (04753) 84 21 10 • Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de • Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.